

Einweisung UL-Schleppstart Praxislehrplan

Lernziel: Die flugtechnischen Anforderungen für Flüge mit UL-Schleppstart werden sicher beherrscht.

Umfang der Flugausbildung: Mindestens **20 UL-Schleppstarts bei Alleinflügen mit einer Ausklinkhöhe von mind. 200 m** unter Aufsicht und Anleitung eines berechtigten Fluglehrers mit Funk

Technische Hinweise:

- Für die ersten Solo-Schlepps sind Sollbruchstellen mit einer Bruchlast von maximal 90 daN zu verwenden, 80 daN-Sollbruchstellen sind empfohlen.
- Bei den ersten Solo-Schlepps mit flexiblen Hängegleitern ist die Verwendung stabilisierender Finnen empfohlen, sofern im Kennblatt/Betriebsanleitung des Hängegleiters nichts anderes festgelegt ist.
- Bei den ersten Solo-Schlepps sind Schleppseile mit mindestens 75 m Länge zu verwenden.

Betriebliche Hinweise:

- Das Kommando zum Klinken muss vom Fluglehrer spätestens dann gegeben werden, wenn sich der Hängegleiter deutlich aus der Zugrichtung bewegt oder wenn er sich stark aufschauelt.
- Der UL-Pilot muss die Funkanweisungen des Fluglehrers zum geschleppten Piloten mithören können (Hörbereitschaft).

Hinweise zu den meteorologischen Bedingungen:

- Bei den ersten Solo-Schlepps darf das Wetter, insbesondere Böen und Seitenwind, kein zusätzlicher erschwerender Faktor für den Flugschüler/Hängegleiterpiloten sein.
- Die Heranführung an anspruchsvollere Flugbedingungen muss langsam und in Übereinstimmung mit der Leistungsfähigkeit des Flugschülers/Hängegleiterpiloten erfolgen. Auch bei fortgeschrittenen Flugschülern/Hängegleiterpiloten dürfen Seitenwind und Böen keine negative Beeinflussung des sicheren Abhebevorgangs und des anschließenden Schlepps erwarten lassen.

Ausbildungsinhalte

Ausrüstung: Kennen lernen der Ausrüstung, Montage der Schleppklinke ohne Beeinträchtigung des Rettungsgerätes

Simulator-Training, im HG-Simulator oder im HG auf dem Startwagen:

- Einüben der Piloten-Aktionen auf Funk-Anweisungen des Fluglehrers
- Einüben der Korrekturtechniken (T-Stellung, Q-Lage, Rückführen des Körpers in Neutrallage)
- Klink-Übungen, Not-Klinken

Funk: Einüben des Funkverkehrs, Überprüfung der Betriebssicherheit der Sprechverbindung

Start: Startvorbereitungen, Kontrolle des Vorseils, Klinkprobe, Einschätzen von Windrichtung und – stärke, Luftraumbeobachtung, Anwenden der Startkommandos, Einüben des Sicherheitsstarts (Fußstart, Startwagen), Seitenwindstarts, **mentale Vorbereitung auf eventuelle Startunterbrechungen**

Abflug: Einnehmen der Flugposition hinter dem Schleppflugzeug

Flug: Richtungs- und Höhenkorrekturen, Anwendung vereinbarter Zeichengebung,

Flugmanöver: Enge Acht, Simulierter Motorausfall, Seildurchhang, *Einfliegen in Downwash

Startleitertätigkeit: Zeichengebung zwischen den Piloten

Starthelfertätigkeit: Auslegen des Schleppseils, Kontrolle des Piloten auf richtiges Einhängen und Abnahme der Klinkprobe, Zeichengebung